

Technische Bestimmungen für den MZ – Cup 2017

1. Fahrzeugbestimmungen

Basismodell für den MZ – Cup 2017 ist das MZ – Motorrad mit der Modellbezeichnung MZ Skorpion Sport 660, Typ SNZ 6 SE – Cup – Ausführung. Fahrzeuge der Baureihen Sport und Tour sind ebenfalls zugelassen, wenn sie den technischen Bestimmungen entsprechen.

Alle Bauteile, die in diesen Technischen Bestimmungen nicht angesprochen werden, müssen im Originalzustand verbleiben.

Generell gilt, dass alle Änderungen am Fahrzeug, die nicht ausdrücklich erlaubt werden, verboten sind.

Nachstehende Regelungen gelten auch für Gaststarter.

Motor

Der Motor 4NN/MuZ 660 E hat eine Nennleistung von 35,3 kW (48 PS). Im Rahmen der Serienproduktion gibt es Leistungsstreuungen. Wer im Training / Rennen einen Grenzwert von 39 kW / 53 PS (**gemessen an der Kupplung**) überschreitet, wird von der jeweiligen Veranstaltung ausgeschlossen.

Sämtliche Öl – Ablasschrauben und Öl – Einfüllstutzen am Motorrad müssen mit Sicherungsdraht gegen unbeabsichtigtes Lösen gesichert werden.

Kraftstoff

Es darf ausschließlich handelsüblicher unverbleiter Kraftstoff von öffentlichen Tankstellen verwendet werden. Es gelten die Kraftstoffbestimmungen der FIM.

2. Vergaser

Die Vergaserabstimmung in Bezug auf die Hauptdüse Primär- und Sekundärstufe ist freigestellt. Der Serienluftfilter kann modifiziert oder entfernt werden. Der Vergaserkit Dynojet darf verwendet werden.

3. Tankfüll – Material

Der Kraftstofftank kann mit Tankschaum aufgefüllt werden.

4. Fahrgestell und Ausrüstung

Jede Änderung, welche in den unten aufgeführten Punkten nicht eindeutig erlaubt oder vorgeschrieben ist, gilt als verboten.

Folgende Änderungen müssen vorgenommen werden:

- Der Seitenständer muss entfernt werden (Schalter überbrücken).
- Scheinwerfer, Rücklicht, Blinker, Spiegel, Hupe, Tachowelle und hintere Fußrasten müssen entfernt werden.
- Die Bremslichtschalter vorn und hinten sind außer Funktion zu setzen.
- Die untere Motorradverkleidung und der Sitzbankhocker müssen montiert sein.
- Als Motorkühlflüssigkeit muss reines Wasser verwendet werden. Zur Verhinderung von Korrosion, Kavitation und Verschleiß ist eine Beimischung von Zusätzen nur erlaubt, wenn diese kein MEG (Monoethylenglykol) enthalten.
- Die Kühlerventilatoren dürfen vom Motorrad demontiert werden.
- Der Serienschalldämpfer muss gegen den durch die IG gelieferten Schalldämpfer mit dB-Eater Einsatz getauscht werden. Der Geräuschpegel darf bei entsprechenden Veranstaltungen 95 dB(a) nicht überschreiten.
- Der Elektrostarter muss funktionieren und zu jeder Zeit der Veranstaltung in der Lage sein den Motor zu starten.
- Aus Sicherheitsgründen muss ein Kettenschutz so angebracht sein, daß Körperteile nicht zwischen dem unteren Ketteneinlauf und dem hinteren Kettenrad eingeklemmt werden können.
- Das Motorrad muss über eine Ölauffangwanne gemäß den Technischen Bestimmungen des DMSB verfügen, ansonsten ist die Verkleidung freigestellt.

Folgende Änderungen dürfen vorgenommen werden, bzw. sind freigestellt:

- Das Fahrzeugheck kann erhöht werden.
- Die Seriengabelfedern können getauscht und Vorspannhülsen verwendet werden.
- Bei Verwendung einer Armaturentafel dürfen überflüssige Laschen im Cockpit entfernt werden.
- Die Schaltereinheit für Licht und Blinker darf entfernt werden.
- Die Ausleger für Soziusfußrasten dürfen vom Rahmen entfernt werden.
- Die Lenkerstummel dürfen unterhalb der Gabelbrücke montiert werden.
- Es müssen keine Serienfußrasten verwendet werden.
- Eine Verstärkung der Schaltstange ist erlaubt.
- Das Kühlwasserthermostat darf durch ein Rohr ersetzt werden.

- Der Tachoantrieb darf durch ein Drehteil (Distanzbuchse) ersetzt werden.
- Die hintere Rad – und Fußrastenabdeckung darf entfernt werden
- Es muss nicht der Seriendrehzahlmesser verwendet werden.
- Die Serienbremsbeläge müssen nicht verwendet werden.
- Gasgriff und Kupplungshebel sind freigestellt..
- Verkleidungsschrauben dürfen durch Schnellverschlüsse ersetzt werden.
- Die Bauart der Antriebskette sowie der Fußrastenplatten ist freigestellt.
- Die vordere Bremsleitung sowie die Handbremspumpe können durch Zubehör ersetzt werden.
- Die vordere Bremszange kann durch eine andere 2-Kolbenzange ersetzt werden, die Originalbremsscheibe kann durch eine Bremsscheibe gleichen Durchmessers ersetzt werden. Diese muß aus Eisenmaterial sein.
- Die Verkleidung ist freigestellt, muß jedoch über eine Ölauffangwanne verfügen.
- Ein einfacher manuell zu bedienender Kurzschlußschalter oder -taster zur direkten Unterbrechung der Zündung ohne weitere zusätzliche Elektronik kann montiert werden.
- Die Übersetzung ist freigestellt.
- Die Originalfelgen müssen nicht verwendet werden, Reifen 120/160 können verwendet werden.
- Es muss ein Auspuff BSM bzw. Bull verwendet werden. Bei entsprechenden Veranstaltungen muss der Original dB-Killer verwendet werden um einem Geräuschpegel von 95 dB sicherzustellen.
- Der Scheinwerferkabelbaum darf entfernt werden. Alle Instrumente, außer Drehzahlmesser dürfen ausgebaut werden.
- Der Einbau von Temperaturanzeigen sowie Laptimern und Schaltblitzen ist erlaubt.

Folgende Änderungen dürfen nicht vorgenommen werden:

- Änderung des hinteren Federbeins

5. Kennzeichnung der Motorräder

Startnummern müssen an der Front und auf jeder Seite am Motorrad deutlich lesbar angebracht sein.

- Ziffernhöhe vorne: 140-160mm, Ziffernhöhe hinten/seitlich 120-140 mm.
- Scharfer Kontrast von Untergrund und Ziffernfarbe muss an allen Startnummernfeldern in gleicher Kombination gegeben sein.
- Startnummernfeld muss deutlich erkennbar sein, Ziffern dürfen nicht schattiert sein.
- Die Beurteilung über Einhaltung und Richtigkeit vorstehender Festlegungen obliegt den techn. Kommissaren der Veranstaltung.

6. Reifen

Es sind ausschließlich die Reifen des Cupponsors BRIDGESTONE, Modell RS 10 zu beziehen über Motor Michel, Dresden.

Regenreifen (Fabrikat freigestellt) und Reifenwärmer sind zugelassen.

7. Schaltung

Der Umbau der Schaltung (umgekehrtes Schaltschema) ist erlaubt. Die Position der Fußrasten darf im Rahmen der serienmäßig möglichen Verstellvarianten frei gewählt werden.

8. Fahrzeugkontrolle

Die IG hat das Recht, technische Überprüfungen der Cup – Motorräder vorzunehmen. Dazu können Cup – Motorräder auch zu Prüfstandmessungen, auf von der IG ausgewählten Leistungsprüfständen, herangezogen werden

9. Ersatzmotorrad

Nach Sturz oder techn. Defekt kann ein Ersatzmotorrad eingesetzt werden. Es darf allerdings nur jeweils ein Motorrad über den Aufkleber der techn. Abnahme verfügen.



Frankfurt, 16.1.2017